

# Global Warning - 3 Konzepte

## 1. Konzept

### Problematik:

Viele Konzerne roden Regenwald, um Platz zu schaffen für Palmenplantagen. Aus diesen Palmen gewinnen sie Palmöl für ihre Nahrungsmittel (90 % der Palmölproduktion werden für Nahrungsmittel verwendet), wie z.B. Margarine, Teigwaren und vor allem Süßwaren.

### Zielsetzung:

Den Menschen im Alltag zeigen, dass viele Konzerne noch nicht auf Nachhaltigkeit im Bezug auf den Anbau von Produkten und den Schutz des Regenwaldes achten! Und sie dazu zu bringen Produkte dieser Konzerne zu meiden.

### Methode:

Produkt „Dummies“ verbreiten:

Entweder als Guerilla Marketing, indem man sie mit original Produkten mischt oder als unabhängiger Verteiler, z.B. in Form eines Messe- /Werbbestandes.

Diese Dummies sind, im Bezug auf die Verpackung, dem Original nachempfunden – beinhalten aber nur ein Holzimitat, welches beschriftet ist und auf die Problematik aufmerksam macht.

Zusätzlich einen Verweis auf eine Internetseite, die weiter Informationen bietet.

## 2. Konzept

### Problematik:

Verdrängen der Klimaproblematik. Die Menschen wollen es nicht wahr haben, bzw. ignorieren es oder verdrängen es!

### Zielsetzung:

Die aktuelle Klimasituation in den Alltag mit einbringen.

### Methode:

Dieses gelingt, z.B. in Form von Kleidung oder Accessoires – bedruckte T-Shirts, mit schlichten Piktogrammen oder Schmuck, angelehnt an aktuelle Statistiken der Klimapolitik.

## 3. Konzept

### Problematik:

Das fehlende Verantwortungsbewusstsein der jüngeren Generation im Bezug auf den CO<sub>2</sub>- Ausstoß: Nur Fabriken, Autos und so weiter werden als Umweltsünder angesehen.

### Zielsetzung:

Die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft schon auf das Thema aufmerksam machen.

### Methode:

Eine Art von Flashgame, welches sich mit der Situation des Klimawandels und des CO<sub>2</sub> -Ausstoßes beschäftigt.

Zugang hierzu über Gutscheincodes auf Verpackungen von Lebensmitteln oder anderen Konsumgütern, welche umweltschonend produziert werden.